

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 71 (1994)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Maria im Stein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Der Künstler Andreas Reichlin bei der Arbeit an der Mariasteiner Statue.*

## Maria im Stein

Vielliebe Frau im Felsenheiligum  
Nimm gütig auf ein Lied zu deinem Ruhm  
Durch ewige Bestimmung auserkoren  
hast du der argen Welt das Licht geboren  
Sonst lägen wir in tiefster Nacht verloren

Als Mutter bliebst du reine Magd  
des sei dir ewig Lob gesagt

Vielliebe Frau auf dem Felsenthron  
bring unser Flehn vor Christus deinen Sohn  
Von allen Frauen bist du auserlesen  
lass uns durch deines Kindes göttlich Wesen  
von Sündennot zu Heiligkeit genesen

Du aller Tröstung mildes Licht  
im bitteren Tod verlass uns nicht!

P. Vinzenz Stebler (12. 9. 1940)